

Inhalt

Henning Kullak-Ublick

Geleitwort	11
------------------	----

Richard Landl

Vorwort	13
---------------	----

Richard Landl

I. Pädagogische Qualitätsentwicklung	15
--	----

1. Einleitung.....	15
--------------------	----

2. Qualitätsverständnis.....	16
------------------------------	----

2.1 Standort des Verfahrens.....	16
----------------------------------	----

2.2 Input-Output-Orientierung.....	18
------------------------------------	----

2.3 Abgrenzung zur Qualitätssicherung.....	19
--	----

2.4 Qualitätsentwicklung	19
--------------------------------	----

2.5 Bereiche der Qualitätsarbeit	21
--	----

2.6 Der gute Unterricht	23
-------------------------------	----

2.7 Zum vorliegenden Qualitätsverfahren	25
---	----

3. Bedeutung von kollegialem Austausch.....	26
---	----

4. Vorstufe des Qualitätsverfahrens (Mentorenschulung)	28
--	----

5. Entstehungsprozess des Verfahrens (Planung/Modellprojekt)	30
--	----

6. Das Verfahren	32
------------------------	----

6.1 Vorbereitung und Entscheidung / Steuerungsgruppe	32
--	----

6.2 Die drei Elemente des Verfahrens	34
--	----

6.2.1 Die externe Hospitation.....	34
------------------------------------	----

6.2.2 Die Arbeit in Intervisionsgruppen	36
---	----

6.2.3 Wechselseitige Hospitationen	41
6.2.4 Zeitliche Abfolge der einzelnen Elemente	42
6.3 Besondere Qualitäten des Verfahrens.....	43
6.3.1 Verbindlichkeit durch Vertrag	43
6.3.2 Der Dokumentationsbogen	45
6.3.3 Fortbildung für die neuen Aufgaben.....	47
6.3.4 Intervision als gemeinsames Üben	53
6.3.5 Neue kollegiale Begegnungen.....	57
7. Zertifizierung des Verfahrens.....	58
8. Perspektiven zum Umgang mit dem Verfahren	60
9. Weiterentwicklung des Verfahrens.....	61
<i>Jürgen Peters</i>	
II. Wissenschaftliche Begleitung und Fragebogenerhebung	65
1. Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitung	65
2. Anlauf des Projekts im ersten Projektjahr.....	67
2.1 Die einführenden Fortbildungen	68
2.2 Die Gruppenbildungen der Intervisionsgruppen	69
3. Die externen Hospitationen.....	70
3.1 Erfahrungen der hospitierten Lehrkräfte mit den externen Hospitationen	71
3.2 Die externen Hospitationen aus der Perspektive der Hospitierenden.....	74
3.3 Die Dokumentationsbögen.....	75
3.4 Externe Hospitationen in der Fragebogenerhebung	77
4. Die internen Hospitationen	81

Inhalt	9
5. Die Arbeit der Intervisionsgruppen.....	87
6. Die Verzahnung der Projektelemente.....	92
7. Beurteilungen zum Gesamtprojekt als Qualitätsverfahren	95
8. Schlussbetrachtung und Empfehlungen	97
<i>Alexander Röhler</i>	
III. Auswertung der offenen Fragen und des Expertengesprächs	101
1. Beantwortung der offenen Fragen zu Motiven, Erlebnissen, Auswirkungen sowie zu positiven und negativen Aspekten des Projektes	101
1.1 Persönliche Anliegen und Motive der Teilnahme am Projekt „Pädagogische Qualitätsentwicklung“	102
1.2 Wichtige Erlebnisse der Teilnehmenden	106
1.3 Wichtige Auswirkungen des Projekts auf das Schulganze	109
1.4 Positive und negative Aspekte des Projektes aus Sicht der Teilnehmenden	110
1.4.1 Positive Aspekte	110
1.4.2 Negative Aspekte	112
2. Ergänzende Aspekte aus dem Expertengespräch.....	114
3. Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse.....	116
IV. Anhang	119